

Die Nacht ist kommen

Petrus Herbert
(1530-1571)

Satz: Adam Gumpelzhaimer
(1559-1625)

Soprano

Die Nacht ist kom - men, drin wir ru-hen sol - len; Gott walt's, zum
Laß uns ein-schla - fen mit gu - ten Ge - dan - ken, fröh - lich auf -
Va - ter, dein Na - me werd' von uns ge - prei - set, dein Reich zu -

Alt

Die Nacht ist kom - men, drin wir ru-hen sol - len; Gott walt's, zum
Laß uns ein-schla - fen mit gu - ten Ge - dan - ken, fröh - lich auf -
Va - ter, dein Na - me werd' von uns ge - prei - set, dein Reich zu -

Bass

Die Nacht ist kom - men, drin wir ru-hen sol - len; Gott walt's, zum
Laß uns ein-schla - fen mit gu - ten Ge - dan - ken, fröh - lich auf -
Va - ter, dein Na - me werd' von uns ge - prei - set, dein Reich zu -

From - men nach sei'm Wohl-ge - fal - len, daß wir uns le - gen in
wa - chen und von dir nicht wan - ken. Laß uns mit Züch - ten un -
kom - me, dein Will' werd' be - wei - set; frist un - ser Le - ben, wollst

From - men nach sei'm Wohl-ge - fal - len, daß wir uns le - gen in
wa - chen und von dir nicht wan - ken. Laß uns mit Züch - ten un -
kom - me, dein Will' werd' be - wei - set; frist un - ser Le - ben, wollst

From - men nach sei'm Wohl-ge - fal - len, daß wir uns le - gen in
wa - chen und von dir nicht wan - ken. Laß uns mit Züch - ten un -
kom - me, dein Will' werd' be - wei - set; frist un - ser Le - ben, wollst



